

Woody Allen

Tod
Stück in 1 Akt
(Death)

Deutsch von Peter Stephan Jungk

2 D, 18 H

DSE: 24.04.1982 / Theater an der Ruhr, Mülheim / Regie: Roberto Ciulli und Helmut Schäfer

Der vielgeplagte Verkäufer Kleinmann wird von einer zivilen Miliz aus dem Bett getrommelt, um einen geheimnisvollen, wahnsinnigen Mörder zu jagen, der schon seit einiger Zeit in der Stadt sein Unwesen treibt. Bloß Kleinmann weiß davon nichts. Jetzt ist er wohl oder übel zur Mithilfe genötigt. Aber worin diese Mithilfe besteht und welche Rollen im Plan ihm zugedacht ist, das bleibt unklar. Er irrt verängstigt in der Gegend umher. Verschiedene Figuren kreuzen seinen Weg, ein Arzt, eine Prostituierte, ein Polizist, der Anführer einer rivalisierenden Selbstschutzgruppe. Es sind mehr oder weniger dubiose Gestalten, und niemand kann ihm etwas Bestimmtes sagen. Schließlich verstrickt er sich hoffnungslos in den wechselnden Situationen und Parteien, der Verdacht fällt auf ihn. Ein herbeigezogener Hellseher identifiziert Kleinmann als den gesuchten Täter. Daraufhin macht man kurzen Prozess mit ihm. Im letzten Moment rettet ihn die Nachricht von einem neuen Mordfall. Alle hasten davon und lassen Kleinmann zurück. Die Bühne ist nun frei für den Auftritt des irren Mörders. Er nimmt neben Kleinmann Platz und sticht nach einem kurzen Gespräch zu. Die anderen finden den sterbenden Kleinmann.

Hörspiele

Tod
Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück
Produktion: SWF/RB/SFB 1981

mit: Christian Brückner, Matthias Ponnier, Andreas Szerda, Friedrich von Bülow, Charles Wirths, Heinz Meier, Helmut Wöstmann, Gisela Trowe, Ernst Jacobi,

Marianne Lochert, Dieter Eppler, Horst Michael Neutze, Michael Thomas, Berth
Wesselmann, Jochen Holtgrewe, Dieter Eppler u.a.
Regie: Peter Michael Ladiges